



WPK-Beiratswahlen 2014 Wem dient die *Herzigliste*?

Sehr geehrter Herr Abel,

Viele Jahre lang haben die kleinen und mittelständischen Kanzleien in Deutschland der Entwicklung auf dem Markt für Wirtschaftsprüfung mehr oder weniger tatenlos zugesehen.



Was sollte auch eine einzelne Kanzlei ausrichten? An wen sollten sie sich mit ihren Bedenken wenden? IDW? WPK? Politik?

Wir mussten erfahren, dass die Landesvertreter sehr von den Gedanken der Marktführer eingenommen waren und diese auch sehr geschickt ihre Positionen in den

politischen Gremien durchsetzen konnten.

Als Ergebnis war eine Erosion der Honorare für Abschlussprüfungen festzustellen und niemand störte es wirklich, wenn Praktikanten versuchten, ihr Halbwissen mit Hilfe von Excel Tabellen bei DAX Unternehmen im Rahmen einer Abschlussprüfung aufzubessern.



Mit dem Auftreten von wp.net 2005 erhob der Mittelstand seine Stimme. Es war zu erwarten, dass angesichts der massiven wirtschaftlichen Interessen der Marktführer dies zu Konflikten führen musste. Diese Auseinandersetzungen waren und sind notwendig.

Die naive Welt der Herzig-Liste

Die sogenannte Herzig-Liste beschwört eine Eintracht, die es im Wettbewerb gar nicht gibt. Das Werben der sogenannten Herzig-Liste hat für uns zur Folge, sich dem Diktat der Marktführer unterzuordnen.

Soll der Mittelstand ohne Widerstand sich einem Berufsverbot unterwerfen und seine mittelständischen Mandate den Großen dieser Branche zum Aussaugen überlassen?

Dieses Diktat der Marktführer können wir nicht unwidersprochen lassen!

Letzte Chance für eine gerechte Lösung nutzen!

Bei den anstehenden Wahlen gilt es, das Gebot der Stunde zu nutzen: Die EU hat den großen Gesellschaften deren Grenzen aufgezeigt und will die mittelständischen Prüfer stärken. Das war der Ausgangspunkt des Grünbuches 2010. Das Ergebnis liegt in Form einer Richtlinie und einer Verordnung vor und jetzt geht es darum, diese Chancen zu nutzen und die Änderungen der Richtlinie sinn- und zweckentsprechend in deutsches Recht umzusetzen!!

Die Strategie der Big4- und Herzig-Liste durchschauen und verhindern

Genau darum geht es bei dieser Wahl: Wir haben folgende folgende Wahlstrategie erkannt: Gemeinsam mit der Herzig-Liste wollen die Big4-Listen in holder Eintracht mit dem IDW, der WPK-Geschäftsführung ("5-Jahreskündigungsfristen 2011") und einigen Rest-WPK-Vorständen dieses Vorhaben der EU in Deutschland stoppen. Zeigen Sie diesem durchschaubaren Manöver die rote Karte.



Nur **wp.net** stellt sich dem entgegen. Wir brauchen jede Stimme um den Interessen der mittelständischen Wirtschaftsprüfung Gehör zu verleihen. Jede Stimme einer mittelständischen Kanzlei oder eines Einzelkämpfers für die Herzig-Liste ist eine Stimme für den eigenen wirtschaftlichen Untergang unseres Prüfungsbereichs.

Mit wp.net gegen die Fortsetzung der Verdrängung

Die anderen Wahlbewerber einschließlich der Herzig-Liste nehmen anscheinend die Verdrängung des Mittelstands und der Einzelkämpfer vom Prüfungsmarkt billigend in Kauf, wenn sie diese Verdrängung nicht sogar bewusst herbeiführen wollen.



Wählen Sie deswegen die Kandidatinnen und Kandidaten von wp.net, die **WP Gschrei-** bzw. die **vBP Eschbach-Liste**.

Wir vertreten Ihre Interessen nachhaltig und auch kämpferisch. Wir werden für Sie erfolgreich sein!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihre

WP/StB Michael Gschrei und
vBP/StB Rainer Eschbach



Auf jedem Fall sollten Sie sich auf der Website über die Entwicklung im Berufsstand durch den WP-Branchendienst PRIMUS-Newsletter vor der Stimmabgabe noch informieren lassen.

=====

Wo landen unsere Wahl-Briefe an die angestellten Kollegen/innen bei den Big4?

In anonymen Briefen wurden wir

darauf hingewiesen, dass unsere Post an Mitarbeiter bei den Großen Gesellschaften nicht in deren Mitarbeiterbriefkasten angekommen wäre.

Wir bitten alle angestellten WPs der großen Gesellschaften zu prüfen, ob sie folgende Briefe erhalten haben:

[Auftaktbrief vom 26. April](#)

[STOPP-Flyer aus der 22.KW](#)

[THINK-Flyer aus der 24. KW.](#)

Der GO-Flyer ist für die 26. KW vorgesehen.

Geben Sie uns bitte eine Nachricht (gerne auch anonym), wenn Sie unsere Post oder einzelne Briefe nicht erhalten haben sollten. Vielen Dank!

Unsere Pressemeldungen zur Prüferregulierung erhalten Sie hier, aber auch auf unserer Website:

[Wesentliche Neuerungen](#) durch die EU und dazu unsere Pressemitteilung "[Reformen entlasten Mittelstand](#)" vom 26.04.2014

[Beiratswahlen 2014 eine Richtungswahl](#) vom 10.06.2014

[EU fordert qualifiziertes Prüfungsteam](#) vom 16.06.2014

Weitere Pressemeldungen werden folgen. Schauen Sie bitte immer wieder mal auf unsere Wahl-Website.

=====

Einladung zum kostenlosen Fortbildungstreff

Wir laden Sie ein zum kostenlosen wp.net-Treff am 28.06.2014, ab 14.000 Uhr ins Hotel Mövenpick in Frankfurt (an der Messe).

Wir freuen uns auch über das Kommen der (Noch-)Nicht-wp.net-Mitglieder. Die Teilnahme ist kostenlos. [Bitte nur hier anmelden.](#)

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Impressum

wp.net e.V. Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung

WP StB Michael Gschrei, gf. Vorstand

WP StB Tobias Lahl, Sprecher Gesamtvorstand

Theatinerstr. 8 80333 München

VR München 18850

Tel.: 089 / 552693-45 Fax: -46

eMail: info@wp-net.com

Internet: www.wp-net.com und www.beiratswahlen2014.com

[Hier erhalten Sie den Newsletter als pdf](#)

Abbestellungen des Newsletters bitte an luxi@wp-net.com